



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

RU KAMPAGNE 2023

Was geht mich die Zukunft an?

Unterrichtsideen Klasse 7 - 10
von Teelke Bercht

www.mein-reli.de

Was geht mich die Zukunft an?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der
Nordkirche



Symbolbild

Zukunft – Einstiegsmöglichkeiten

Schreibgespräch

Vier Ecken - vier Tische – vier Plakate – vier Impulse

- ZUKUNFT - Was fällt dir spontan dazu ein?
- Wenn ich die Zukunft gestalten könnte, wie ich sie haben möchte, dann...
- 2050 ...
- Welche Zukunft ist dein schlimmster Albtraum?

Oder

Der Text „Blick in die Zukunft“ (M1) wird ausgeteilt und dann von einer oder mehreren Personen laut vorgelesen. Danach folgt eine Einzelarbeit.

- Lies noch einmal den Text für dich.
- 1. Unterlege die Fragen, an denen du hängenbleibst, farblich.
- 2. Erstelle dann eine Mindmap und notiere alles, was dir zum Thema Zukunft einfällt. Aussagen, Fragen, Songs, Nachrichten, ...
- 3. Tausche dich mit deinem Sitznachbarn/ deiner Sitznachbarin über eure Mindmaps aus.
Wo entdeckt ihr Ähnlichkeiten?
Wo Unterschiede?
- 4. Entscheidet euch gemeinsam für eure zwei wichtigsten Fragen an die Zukunft. (Die Fragen können aus dem Text oder eurer Mindmap stammen.)

Punkt vier kann im Plenum zusammengetragen werden. Die Fragen könnten gesammelt und am Ende der Einheit noch einmal überprüft werden.

Sind es immer noch die gleichen Fragen, die euch wichtig sind?

Wie geht es euch damit, dass manche Fragen an die Zukunft unbeantwortet bleiben werden? (Wenn das schwer zu ertragen ist, Frage: Was kann helfen? – an „Proviand – gestärkt in und durch die Zukunft“ erinnern (Reader S. 12ff.).

Mein Bild von Zukunft

Ausgewählte Bilder zum Thema „Zukunft“ mitbringen (siehe M13 „Bilder Zukunft“). Die Bilder werden im Klassenraum ausgelegt oder aufgehängt. Die SuS werden eingeladen sich ein Bild auszusuchen, das für sie zum Thema „Zukunft“ passt.

Die ausgewählten Bilder werden einander im Plenum vorgestellt.

Oder

Die SuS recherchieren selbst nach Bildern (Internet, Zeitungen, Zeitschriften) oder stellen selbst ein Bild her.

Zukunft – Einstiegsmöglichkeiten

Positionierung

Ziehen Sie eine imaginäre Linie (möglich wäre auch, ein langes Seil zu benutzen) durch den Klassenraum. An die Enden der Linie legen Sie jeweils die Schilder NEIN und JA.

Den SuS werden folgende Aussagen nacheinander vorgelesen.

Nach jeder Aussage können sie entscheiden, ob sie dem Inhalt zustimmen oder nicht. Auch eine Positionierung in der Mitte (unentschieden) ist möglich.

Nach jeder Positionierung folgt eine kurze Gesprächsrunde.

z.B.

1. Beobachtung: Was fällt auf? Wie viele Personen haben sich zu JA gestellt? Wie viele stehen bei NEIN?
2. Überrascht mich das Ergebnis?
3. Warum hast du dich zu JA bzw. NEIN gestellt. Begründe deine Entscheidung.

- Was in der Zukunft passiert, kann ich nicht beeinflussen.
- Jede Veränderung hat die Chance eine Verbesserung zu bewirken - man muss sich nur trauen!
- Jeder Mensch ist für die Zukunft der Welt verantwortlich.
- Ich hätte gerne eine Glaskugel, die mir meine Zukunft voraussagt.
- Religiöse Menschen haben weniger Angst vor der Zukunft.
- Früher war alles besser.
- Auf die Zukunft kann man sich nicht vorbereiten.
- Nichts zu verändern und auf eine Verbesserung hoffen, ist eine Sackgasse.
- Die Zukunft interessiert mich nicht.
- Alles, was kommt, ist vorherbestimmt.

Einstieg über Film

Anstelle der Positionierungsübung ist eine gute Annäherung an das Thema auch der kurze Film „Zukunft“ von Freisprecher.

Kurzfilm Freisprecher „Zukunft“:

<https://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-tv/freisprecher/zukunft-7737>

Film ansehen. Gemeinsam erste Eindrücke sammeln.

Dann SuS die Fragen aus dem Film beantworten lassen (Einzelarbeit):

- Wie sieht deine Zukunft aus?
- Wann hat sich deine Zukunft verändert?
- Was macht die Zukunft spannend?

Austausch über die Antworten zu zweit oder im Plenum.

Zukunft – Vertiefung

Zukunft – was gehst du mich an? – Teil I

Gemeinsam das Musikvideo zu „Out of Touch“ anschauen.

- Worum geht es in dem Lied? (kurz)
- Welchen Drehort haben MoTrip und Patrick Kelly für ihr Video gewählt?
Warum haben sie sich für diesen Ort entschieden?
Welche Aussage könnten sie mit dem Ort machen wollen?

Der Songtext wird ausgeteilt.

Die SuS können noch einmal den Text nachlesen und Rückfragen zu Textpassagen stellen.
Der englischsprachige Teil sollte gemeinsam übersetzt werden.

Danach bearbeiten die SuS M2.

Im Plenum können die Fragen 1-7 in Auswahl besprochen werden.
Die Fragen 8-9 sind mit der Methode Think – Pair – Share zu bearbeiten.

Out of Touch (MoTrip)



<https://www.musixmatch.com/de/songtext/MoTrip-Michael-Patrick-Kelly/Out-of-Touch-2020>

Nach der Bearbeitung des Songs (M2) könnte das Thema „Klima“ / „Umwelt“ mit folgenden Übungen weiter vertieft werden.

- Alle (oder zu zweit) bekommen einen Karton und allerhand Materialien: Wie sähe eine Ideale Welt aus, in der alle klimafreundlich leben?
- Bereitet einen Elevator Pitch vor:
Stell dir vor, du triffst die Bürgermeisterin / den Bürgermeister von Musterstadt, Frau N.N. / Herrn N.N. im Fahrstuhl:
Du hast 1:30 Minuten Zeit, um sie / ihn zu überzeugen etwas für Klimaschutz zu tun.
Was stört dich in deiner Stadt / in deinem Dorf? Hast du eine Idee, was und wie etwas verändert werden kann? Was sagst du ihr / ihm? Wie überzeugst du sie / ihn?

Zukunft – Vertiefung

Wie wird die Zukunft und was werden wir brauchen, um in der Zukunft leben zu können?

Arbeit mit einem Kurzfilm „Klassenfahrt in die Zukunft“

„Klassenfahrt in die Zukunft“: <https://www.youtube.com/watch?v=8wF2kp7luMU>

Gemeinsam anschauen. Bei Minute 3:29 stoppen.

Aufgabe:

Leitende Frage:

Wie wird die Zukunft und was werden wir brauchen, um in der Zukunft leben zu können?

- Gestaltet ein Plakat mit den Dingen, die ihr auf eine Klassenfahrt in die Zukunft mitnehmen würdet.
- Stellt eure Plakate der Klasse vor.

Der Film „Klassenfahrt in die Zukunft“ wird noch einmal in voller Länge geschaut.

Filmanalyse: (Entweder im Plenum oder zunächst in EA (M3) und dann im Plenum)

Der Film ist im Zuge eines Kurzfilmwettbewerbes zum Thema „Zukunft entstanden“.

- Wie beginnt der Film?
- Wie endet der Film?
- Welche Gefühle erzeugt der Film?
- Was hat dich überrascht?
- Was hat dir gefallen?
- Was hat dir nicht gefallen?
- Wie ist den Filmemacher*innen die Umsetzung des Themas „Zukunft“ gelungen. Begründe deine Meinung.

1. Überlegt euch in Kleingruppen Ideen zu einem Kurzfilm zum Thema „Zukunft“. Der Film darf höchstens 10 Minuten dauern.

- Sammelt eure Ideen.
- Schreibt eure Story. Behaltet dabei immer das Thema eures Films im Blick!!! „Zukunft“
- Plant den Ablauf des Drehs.

Informationen zur Erstellung eines Kurzfilms findet ihr hier:



<https://niewiedershakespeare.de/kurzfilm-drehbuch-geschichten-erzaehlen/>

Zukunft – Vertiefung

Zukunft – was gehst du mich an? – Teil II

Nachdem die SuS sich mit der Zukunft, die unsere Erde betrifft, auseinandergesetzt haben, geht es nun um einen persönlicheren Blick auf Zukunft.

Über den Song „Zukunftsmusik“ (M4) kann eine Auseinandersetzung mit dem Blick (den Ängsten und Wünschen) der eigenen Zukunft stattfinden.

Zukunftsmusik (Moritz Bäckerling)



Video: <https://www.youtube.com/watch?v=MSUEbNrVP7Y>



Songtext: <https://www.musixmatch.com/de/songtext/Moritz-B%C3%A4ckerling/Zukunftsmusik>

Zukunft – Vertiefung

Über das Leben und das Unplanbare ins Gespräch kommen.

Kurzfilm: „Der Megatrück“



<https://www.kurzundgut.ch/megatruck/>

„Was soll ich mit 'ner geraden Linie, die an einem Punkt endet?“

Nach dem Film und einem gemeinsamen Gespräch im Plenum werden den Schüler*innen eine Auswahl an Zitaten, die das Thema des Kurzfilms aufnehmen, zur Verfügung gestellt. Im Klassenraum werden unterschiedliche Zitate ausgelegt oder aufgehängt. Die Schüler*innen sind eingeladen, sich ein Zitat auszusuchen.

Das Zitat wird nach der Methode des Art Journaling gestaltet.

Nach dieser Arbeitsphase stellen sich die Schüler*innen ihre Zitate und „Kunstwerke“ in Kleingruppen vor.

Leitende Frage für das Kleingruppengespräch „Wieso hast du dich für dieses Zitat entschieden?“

Material:

Ausgedruckte Zitate (jedes Zitat mehrmals), Papier, zum Verzieren z.B. Glitzer, Aufkleber, Stifte etc. zum Verzieren, eventuell ausgedruckte Beispielbilder



<https://bibleartjournaling.de/30daysofbiblelettering-2020/>

Anleitung Art Journaling:

Wenn du dir ein Zitat ausgesucht hast, überlege, was dir an diesem Satz wichtig ist.

Welche Gefühle lösen die Worte in dir aus? Welche Farben könnten zu den Worten passen? Welche Wörter sind dir besonders wichtig?

Schreib jetzt das Zitat, das du dir ausgesucht hast auf ein leeres Blatt Papier. Beim Abschreiben kannst du schon entscheiden, ob du bestimmte Wörter oder Buchstaben größer als andere schreiben möchtest. Gestalte dann dein Zitat durch Zeichnungen, Verzierungen, Farben etc. weiter aus. Heb hervor, was dir wichtig ist. Am Ende ist es nicht nur ein Satz, sondern dein kleines Kunstwerk.

Nachdem die Auswahl und die Gestaltung der Zitate miteinander geteilt wurden, kann in der nächsten Stunde mit dem Lied „Sowieso“ von Mark Forster an das Thema „Zukunft ist (auch) immer unerwartet“ angeschlossen werden.

„Sowieso“ von Mark Forster:



<https://www.youtube.com/watch?v=jP4-XrbGt3M>

Gemeinsam das Lied anhören. Den Liedtext verteilen. (M6)

Zukunft – Vertiefung

Gesprächsrunde oder EA:

1. Wie geht Mark Forster damit um, dass Zukunft nur teilweise planbar ist?
2. Welche Stimmung erzeugt der Song?
3. Was findest du gut an dem Song?
4. Was stört dich?
5. Was macht dir Mut?
6. Welche Textzeile findest du am stärksten?

■ Wenn es die Zeit erlaubt, kann das Video zu dem Song „Sowieso“ gemeinsam angeschaut werden.

Zukunft – Vertiefung

Auswahl an Zitaten

- Ich kann den Wind nicht ändern, nur die Segel drehen.
- You can` t stop the waves, but you can learn to surf.
- Was soll ich mit 'ner geraden Linie, die an einem Punkt endet?
- Leben ist das, was geschieht, während du eifrig dabei ist andere Pläne zu machen.
- Immer wenn ein Mensch anfängt, seine Zukunft zu planen, fällt im Hintergrund das Schicksal lachend vom Stuhl.
- Man muss bereit sich von dem Leben zu lösen, das man geplant. Damit man das Leben findet, das auf einen wartet.
- Wenn es dir nicht gefällt, wie die Dinge sind: Beweg Dich! Du bist kein Baum.
- Das Leben beginnt außerhalb Deiner Komfortzone.
- Der sicherste Ort für ein Schiff ist der Hafen. Doch dafür sind Schiffe nicht gemacht!
- Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.
- Wir staunen über die Schönheit eines Schmetterlings, aber erkennen die Veränderungen so selten an, durch die er gehen musste, um so schön zu werden
- Zufälle sind unvorhergesehene Ereignisse, die einen Sinn haben.
- Lerne aus der Vergangenheit, lebe in der Gegenwart und hoffe auf die Zukunft. Der wichtigste Punkt dabei ist, nicht aufzuhören, Fragen zu stellen.

Zukunft – Vertiefung

In den vorherigen Stunden ging es darum sich damit auseinanderzusetzen, dass das Leben / unsere Zukunft nur teilweise planbar ist.

Der Tenor war:

- auch wenn es anders kommt, es wird schon passen oder sogar gut kommen
- auch wenn ich nicht weiß, was kommt, blicke ich erwartungsvoll, hoffnungsvoll, freudig in meine Zukunft.

Was aber, wenn das nicht geht? Wenn die Situation, in der man steckt, einen so sehr zu Boden drückt, dass ein Blick nach Vorn gar nicht mehr möglich ist? Was wenn ich die Hoffnung an die Zukunft verliere?

Eine Auseinandersetzung dazu findet über einem Bibelvers aus dem Buch Jeremia statt.

Die Schüler*innen setzen sich mit einem Bibelvers, der in die Zeit des babylonischen Exils datiert werden kann, auseinander.

Einer Zeit, in der die Perspektiven auf Zukunft und die Hoffnung auf eine gute Veränderung verloren schienen. (M5)

Zum Abschluss der Stunde kann der Song „Blick nach vorn“ von Max Herre gespielt werden.

„Blick nach vorn“ von Max Herre:



<https://www.youtube.com/watch?v=7KyOyAPYSIk>

Es könnte in der nächsten Stunde einen Vergleich zwischen dem Song „Sowieso“ von Mark Forster und dem Song „Blick nach vorn“ von Max Herre stattfinden. (M6)

Wie gehen die Songwriter mit dem Unbekannten um?

Was unterscheidet sie? Worin ähneln sie sich?

Wodurch versuchen sie den Hörer*innen Mut zu machen bzw. neue Hoffnung zu schenken?¹

Zukunft – Sicherung

Proviant – gestärkt in und durch die Zukunft.

Die Zukunft können wir nun bedingt beeinflussen. Vieles was kommt, können wir nicht vorplanen, sondern es wird einfach geschehen.

Dass Zukunft einfach passiert, muss aber keine Angst machen.

Auch wenn ich nicht genau weiß, was kommen wird, kann ich mir „Proviant“ einpacken.

Zukunftsproviant ist z.B. Resilienz. Resilienz ist das Immunsystem unserer Psyche.

Resilienz hilft uns **Gestalter*in unseres Lebens** zu bleiben und nicht dem, was passiert einfach ausgesetzt zu sein. Zukunftsproviant sind auch hoffnungsvolle, Mutmachende Gedanken, Sätze, die mich stärken, wenn ich nicht weiterweiß.

- Der Einstieg kann über ein Zitat aus dem Kurzfilm „Klassenfahrt in die Zukunft“ erfolgen. Das Zitat wird gelesen und im Klassenraum vergrößert, gut sichtbar aufgehängt.

„Die meisten Erwachsenen glauben, dass die Zukunft viel schlimmer wird als jetzt. Aber wenn man sich Sorgen macht, kommt man auf komische Gedanken und vergisst zu überlegen, was man sich wirklich wünscht.“

Zwei Möglichkeiten weiterzuarbeiten:

Möglichkeit I: Auseinandersetzung mit den Wünschen an die eigene Zukunft über den Song

„Neuanfang“ von Clueso. (M7 – Neuanfang)



<https://www.youtube.com/watch?v=dp5p8gMpBTg>

Zunächst wird gemeinsam das Musikvideo geschaut.

Es folgt ein kurzes Gespräch über das Video. Danach werden der Songtext und Aufgaben M7 ausgeteilt.

Möglichkeit II: Kreatives Schreiben (M8 – Kreatives Schreiben)

Um den Gedanken freien Lauf zu lassen, braucht es neben Zeit, auch eine angenehme Atmosphäre. Entweder kann die Lehrkraft Musik mitbringen oder die Schüler*innen dürfen ausnahmsweise über Kopfhörer ihre eigene Musik hören. (Wenn Sie sich für die eigene Musik entscheiden, erinnern sie die Schüler*inne daran ihre Smartphone Kopfhörer mitzubringen)

Die Briefe aus Aufgabe 2 werden eingesammelt und den Schüler*innen erst am Ende ihrer Schulzeit wieder ausgehändigt.

Material für M8:

Aufgabe 1: ausreichend weißes Papier, Tacker

Aufgabe 2: farbiges Papier, oder Briefpapier und Briefumschläge.

Zukunft – Sicherung

Nach der meditativen Schreibübung wird der Fokus der nächsten Stunde noch einmal mehr auf die Fragen „Was stärkt mich?“, „Was gibt mir Halt?“ gelegt.

Die Fragen werden in der Auseinandersetzung mit dem Song „Cover me in sunshine“ und dem Bibeltext aus dem Lukasevangelium (12, 22-32) bearbeitet.

Aufbau: Gemeinsam wird das Lied „Cover me in sunshine“ angehört.
Der Text wird ausgeteilt und gemeinsam übersetzt.
EA zu M1 und M2.

Möglicher Abschluss:
Plenumsgespräch über ausgewählte Fragestellungen der Arbeitsbögen.

„Cover me in sunshine“ von Pink

Video:



<https://www.youtube.com/watch?v=vGZhMIXH62M>

Liedtext:



<https://musikguru.de/p-nk/songtext-cover-me-in-sunshine-2184752.html>

Zukunft – Möglicher Abschluss

Worte aus der Bibel

Ein möglicher Abschluss der Einheit „Proviant – gestärkt in und durch die Zukunft“ kann das Auswählen von Bibelversen sein.

Worte aus der Bibel können zum persönlichen Begleiter werden.

Falls getaufte Schüler*innen in der Klasse sind, kann man sie bitten ihren Taufspruch mitzubringen. Ebenso kann man konfirmierte Schüler*innen fragen, ihren Konfirmationsspruch mitzubringen. In den meisten Fällen haben sich die Schüler*innen die Worte selbst ausgesucht. Auch darüber könnte man gemeinsam ins Gespräch kommen.

Hast du die Worte damals selbst ausgesucht? Fiel es dir schwer oder leicht? Was bedeuten dir die Worte? Die Bibelverse, die den Menschen zur Taufe oder Konfirmation oder auch Trauung mit auf den Weg gegeben werden, sollen Lebensbegleiter sein. Die Worte können einen z.B. daran erinnern, dass man nicht allein unterwegs ist.

Weil:

- vielleicht Gott in den Worten vorkommt,
- oder weil ein mir nahestehender Mensch diese Worte für mich ausgesucht hat
- oder beides.

Bibelverse als Lebensbegleiter, darum geht es in dieser Unterrichtsstunde.

Die Bibelworte sind als Worte zu verstehen, die mir wieder Vertrauen geben, in mich, in mein Leben, in meinen Weg.

Es werden verschiedene Bibelverse mitgebracht (M12). Die Schüler*innen sind eingeladen, sich einen Vers, der sie am meisten anspricht auszusuchen.

Impulse für das Aussuchen des Bibelverses:

1. Wenn du gerade kein Vertrauen mehr spürst, dann können die Sätze dir wieder Vertrauen schenken, in dich, dein Leben, deinen Weg.
2. Sie können gute Begleiter sein – so wie gute Freunde, die immer für einen da sind. Die dich auffangen, wenn es dir nicht gut geht und sich mit dir freuen, wenn etwas Großartiges in deinem Leben passiert.
3. Überlege welcher Satz dich spricht am meisten anspricht.

Eine Möglichkeit den Vers über die Stunde „haltbar“ zu machen, wäre das Anfertigen von Armbändern. Es gibt im Internet Stoffarmbänder (Kosten: ca. 90 Cent pro Armband), die sich beschriften lassen (am besten wäre ein feiner Textilstift, der nicht abwaschbar ist).

Ob der Spruch außen oder innen geschrieben wird, entscheiden die Schüler*innen selbst.
Eine andere Möglichkeit ist, Teelichter mit dem Bibelvers zu gestalten – sogenannte Teelichtbotschaften.

Wenn durch den angezündeten Kerzendocht das Wachs schmilzt und durchsichtig wird, ist der Spruch zu erkennen.

Anleitung für Teelichterbotschaften:



<https://www.youtube.com/watch?v=9jAZI4exMFQ>

Eine Vorlage mit Bibelversen gibt es als Extradokument zu diesen Unterrichtsideen (M12).

Alternativ lassen sich auch Gläser beschriften, in die später ein Teelicht hineingestellt werden kann. Dafür können die Schüler*innen z.B. ausgespülte Marmeladengläser mitbringen.

M 1 Blick in die Zukunft



Zukunft ist nicht nur ein Zeitraum.
Zukunft ist ein Entwurf.
Eine Vorstellung.
Ein „So machen wir`s“
Etwas, das sich verändert.
Von ganz alleine.
Oder besser: Von uns gestaltet.
Zukunft ist die Antwort auf die Frage:
Was kommt?
Was geht?
Was bleibt?
Wie wollen wir leben?
Wie lieben?
Wie miteinander umgehen?
Wie wollen wir in Zukunft sein?
Was macht uns glücklich?
Was macht uns Angst?
Worauf werden wir hoffen?
Worauf warten?
Wie miteinander reden?
Was werden wir wissen?
Was werden wir vergessen haben?
Wird die Zukunft so sein, wie wir sie uns heute vorstellen?
Oder wieder mal ganz anders?
Wonach werden wir forschen?
Was werden wir gefunden haben?
Und welche Fragen werden immer noch ohne Antwort sein?



Text aus:

https://www.youtube.com/watch?v=mKfwkHI_8-U



Aufgabe

1. Lies noch einmal den Text für dich.
2. Unterlege die Fragen, an denen du hängenbleibst, farblich.
3. Erstelle dann eine Mindmap und notiere alles, was dir zum Thema Zukunft einfällt. Aussagen, Fragen, Songs, Nachrichten, ...
4. Tausche dich mit deinem Sitznachbarn/ deiner Sitznachbarin über eure Mindmaps aus. Wo entdeckt ihr Ähnlichkeiten?
Wo Unterschiede?
5. Entscheidet euch gemeinsam für eure zwei wichtigsten Fragen an die Zukunft. (Die Fragen können aus dem Text oder eurer Mindmap stammen.)

„Out of Touch“ **M 2**

1. Welche Emotionen löst der Song in dir aus?
2. Der Titel des Songs heißt „Out of Touch“ (Außer Kontakt). Wie passt der Titel zum Inhalt des Songs?
3. „Every battle can be won.“ (Jeder Krieg kann gewonnen werden.) Was meint MoTrip damit? Auf welchen Krieg spielt er hier an?
4. Welche Textzeile spricht dich besonders an? Begründe.
5. Unterstreiche die Textzeilen, in denen MoTrip beschreibt, was falsch läuft.
6. Was müsste sich seiner Meinung nach ändern?
7. Gib die Botschaft des Songs in höchstens drei Sätzen wieder.



Bild: pixabay.de

Think – Pair - Share

8. Wenn du einen Song schreiben würdest über das, was in unserer Welt falsch läuft und die Zukunft negativ verändert, worüber würdest du schreiben?
9. Welche Veränderungen für eine **gute** Zukunft der Lebewesen auf unserer Erde bräuchte es deiner Meinung nach? Bearbeite die beiden Fragen 8 und 9 für dich. Teile dann deine Antworten mit einem Partner/Partnerin.
10. Startet zusammen ein Gedankenexperiment: Ihr seid Mitglieder der Partei „Zukunft geht besser“. Notiert, wofür eure Partei eintritt und was sie verändern möchte. Formuliert Lösungsvorschläge zur Umsetzung eurer Veränderungswünsche. Gestaltet ein Plakat für eure Partei und stellt euer Parteiprogramm der Klasse vor.

M 3 „Klassenfahrt in die Zukunft“

Aufgabe

1. Wie beginnt der Film?
2. Wie endet der Film?
3. Welche Gefühle erzeugt der Film?
4. Was hat dich überrascht?
5. Was hat dir gefallen?
6. Was hat dir nicht gefallen?
7. Wie ist den Filmemacher*innen die Umsetzung des Themas „Zukunft“ gelungen.
Begründe deine Meinung.

Aufgabe

Überlegt euch in Kleingruppen Ideen zu einem Kurzfilm zum Thema „Zukunft“. Der Film darf höchstens 10 Minuten dauern.

- Sammelt eure Ideen.
- Schreibt ein eure Story. Behaltet dabei immer das Thema eures Films im Blick!!! „Zukunft“
- Plant den Ablauf des Drehs.

Informationen zur Erstellung eines Kurzfilms findet ihr hier:



<https://niewiedershakespeare.de/kurzfilm-drehbuch-geschichten-erzaehlen/>

Zukunftsmusik (Moritz Bäckerling) M 4



Video: <https://www.youtube.com/watch?v=MSUEbNrVP7Y>



Songtext: <https://www.musixmatch.com/de/songtext/Moritz-B%C3%A4ckerling/Zukunftsmusik>

1. Lies den Songtext „Zukunftsmusik“.
2. Welche Aussage / Textzeile gefällt dir am meisten?
3. Zu welcher Aussage/ Textzeile würdest du den Songwriter gerne etwas fragen?
Notiere deine Frage.
4. Moritz Bäckerling geht in seinem Song „Zukunftsmusik“ in ein Gespräch mit der Zukunft. Die Antwort der Zukunft bleibt aus.
Was beschäftigt Moritz im Blick auf die Zukunft?
 - Unterstreiche Worte oder Textzeilen
 - Formuliere, was Moritz beschäftigt in eigenen Worten.
5. Was könnte die Zukunft auf seine Aussagen bzw. Fragen antworten? Formuliere eine Antwort aus Sicht der Zukunft.
6. Stell dir vor, du könntest mit deiner Zukunft reden.
Was würde dich interessieren? Welche Fragen hättest du? Mit welchen Gefühlen begegnest du deiner Zukunft?
Formuliere deine Gedanken in Form eines Songtextes oder eines Tagebucheintrages oder eines Briefes oder eines Gedichts.
7. Wie würde eine Antwort deiner Zukunft lauten?
Was würdest du am liebsten von ihr hören?
Schreibe eine Antwort aus Sicht deiner Zukunft.



Bild: pixabay.de

M 5

Jeremia 29,11

„Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe, sagt Gott. Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.“



Foto: pixabay.com

Aufgaben:

1. Welche Gefühle lösen die Worte in dir aus?
2. Warum hat der Autor des Textes die Worte wohl aufgeschrieben?
3. Wie sähe eine Postkarte zum Bibeltext aus?
4. Für wen könnten diese Worte hilfreich sein? Begründe.
5. Was sagt der Text über Gott aus?
6. Welcher Gegenstand passt zu dem Text?
7. Welche drei Hashtags passen zu diesem Bibeltext?
8. Bewerte auf einer Skala von 1-10 wie wichtig ist der Bibeltext für dich? Begründe.
9. Wie würdest du einem Kind diesen Text erklären?
10. Hat dieser Text etwas mit deinem Alltag zu tun? Begründe.
11. Gott spricht diese Worte zu seinem Volk Israel in einer Zeit, in der alle Hoffnung und Zukunftsaussichten verloren waren.
Recherchiert um welche Zeit es sich handelt. Was war passiert? Wie waren die Lebensumstände?
12. Versuche eigene Worte für die biblischen Worte aus Jeremia 29,11 zu finden.

„Blick nach vorn“ von Max Herre:

Lied:



<https://www.youtube.com/watch?v=7KyOyAPYSik>

Text:



<https://musikguru.de/max-herre/songtext-blick-nach-vorn-722723.html>

„Sowieso“ von Mark Forster

Lied:



<https://www.youtube.com/watch?v=jP4-XrbGt3M>

Text:



<https://musikguru.de/mark-forster/songtext-sowieso-790770.html>

M 7 Lied „Neuanfang“

Video „Neuanfang“ von Clueso:



<https://www.youtube.com/watch?v=d-p5p8gMpBTg>

Liedtext „Neuanfang“ von Clueso:



<https://musikguru.de/clueso/songtext-neuanfang-752764.html>



Foto: pixabay.com

1. Welche Textzeile spricht Dich besonders an?
2. „Halt mich am Vorne fest. Es fühlt sich wacklig an.“, heißt eine Textzeile.
3. Was hilft dir mit damit umzugehen, dass es im Leben anders kommen kann als geplant?
4. Zukunft ist immer Neuanfang.
Wie wünschst du dir deine Zukunft?
Fragen, die Dich leiten können:
Was darf sich ändern? Worauf freust Du Dich?
Schreibe deine Gedanken auf.



Foto: pixabay.com

Kreatives Schreiben **M 8**

1. Nimm dir ein paar Blätter leeres Blatt Papier. Schreibe deine Gedanken zu den folgenden Punkten auf. Schreibe zu jedem Punkt alles auf, was dir einfällt. Bewerte deine Gedanken nicht. Teile sie nicht ein in gute und unwichtige Gedanken. Schreibe einfach alles auf. Wenn du fertig bist, dann hefte deine Blätter zusammen.

- Was möchtest Du im Leben erreichen?
- Worauf hoffst Du?
- Was wünschst du dir von deiner Zukunft?
- Was macht Dir Mut?
- Was hilft Dir, nicht aufzugeben?

2. Suche dir Briefpapier aus, das dir gefällt.
Schreibe einen Brief an Dich selbst.

Beginne:

Wenn Du das liest, wird die Schulzeit schon lange hinter dir liegen. Du bist jetzt Ende 20.

Ich **wünsche** Dir, dass Du ... erlebt/erfahren/gemacht/erreicht (...) hast.

Wenn du deinen Brief fertig geschrieben hast, kannst du deinen Brief noch kreativ mit Zeichnungen oder Farben ausgestalten.

Stecke deinen fertigen Brief in einen Briefumschlag und verklebe ihn.

Gib den Brief deiner Lehrkraft. Am Ende deiner Schulzeit bekommst du den Brief zurück. Du entscheidest, ob du ihn dann direkt liest oder noch einige Zeit wartest.

Aber lies ihn! Du wirst dich sicherlich nicht mehr an den Inhalt erinnern und wirst überrascht sein, was du geschrieben hast. Aus der Zukunft heraus, kannst du dann sehen, was sich vielleicht schon erfüllt hat. Aber auch was anders gekommen ist und wer weiß, vielleicht ist dieses anders auch gut.

M 9 Lied „Cover me in sunshine“

Video:



<https://www.youtube.com/watch?v=vGZ-hMIXH62M>

Liedtext:



<https://musikguru.de/p-nk/songtext-cover-me-in-sunshine-2184752.html>

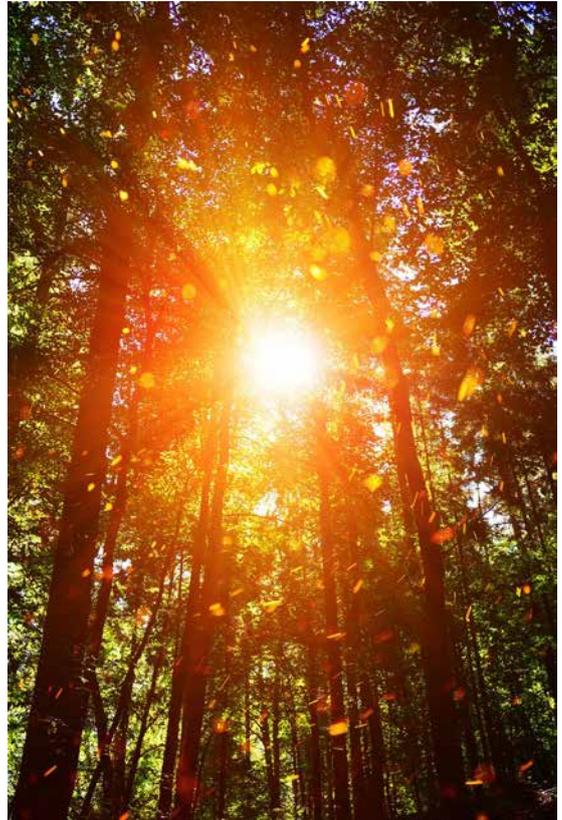


Foto: pixabay.com

1. Welche Gefühle löst der Song in dir aus?
2. „From a distance all these mountains are just some tiny hills“
Überlege, was Pink mit diesem Bild gemeint haben könnte.
3. Kennst du Situationen aus deinem Leben, die dir wie Berge vorkommen, hoch und schwer zu überqueren?
4. Welche Bilder entdeckst du noch in dem Song?



Foto: pixabay.com

Cover me in sunshine **M 10**

1. „Cover me ins sunshine“ ist ein Zukunfts-Mutmachlied.
Ein Lied, das uns stärken will für das Leben uns seine Krisen. Begründe diese Aussage.
2. In der Bibel gibt es auch Texte, die den Menschen Hoffnung und Vertrauen in das, was kommt geben wollen und ihnen helfen wollen, sich weniger Sorgen zu machen.
Lies aus dem Lukasevangelium, Kapitel 12 die Verse 22-32. (M11)
3. Unterstreiche die Sätze/ Wörter, die den Menschen Mut und Hoffnung geben sollen.
4. Gib in eigenen Worten wieder, was helfen soll, sich keine Sorgen zu machen.
5. Kann die Botschaft des Bibeltextes helfen mit Krisen besser umzugehen? Begründe deine Meinung.
6. Vergleiche den Bibeltext und den Songtext „Cover me in sunshine“. Wenn es dir leichter fällt, benutze für den Vergleich die deutsche Übersetzung des Songs. Such nach Bildern, die sich ähneln.
7. Welche „Zukunfts- Mutmachlieder“ fallen dir noch ein? Recherchiere nach Songtexten.
8. Wag dich an deinen eigenen (Song)Text!

M 11 Lukas 12,22-32

²²Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euer Leben – was ihr essen sollt, oder um euren Körper – was ihr anziehen sollt. ²³Denn das Leben ist mehr als Essen und Trinken. Und der Körper ist mehr als Kleidung. ²⁴Seht euch die Raben an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keine Vorratskammer oder Scheune. Trotzdem ernährt Gott sie. Wie viel mehr seid ihr wert als die Vögel! ²⁵Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, sein Leben nur um eine Stunde verlängern?

²⁶Nicht einmal so eine Kleinigkeit bringt ihr fertig. Warum macht ihr euch Sorgen um all die anderen Dinge?

²⁷Seht euch die Blumen an: Sie wachsen, ohne zu arbeiten und ohne sich Kleider zu machen. Ich sage euch: Nicht einmal Salomo (einer der berühmtesten Könige von Israel, der etwa 970 – 930 vor Christus regierte) in all seiner Herrlichkeit war so schön gekleidet wie eine von ihnen.

²⁸So schön macht Gott die Wiesenblumen. Dabei gehen sie an einem Tag auf und werden am nächsten Tag im Ofen verbrannt. Wird er sich dann nicht viel mehr um euch kümmern?

Bibelverse **M 12**

Du richtest mich auf. (Psalm 3,4)

Du zogst mich heraus aus dem Dreck und Schlamm.
(Psalm 40,3)

Du stellst meine Füße auf sicheren Boden. (Psalm 40,3)

Du machst meine Schritte sicher. (Psalm 40,3)

Du hast mich aus der Tiefe gezogen. (Psalm 30,2)

Du sorgst für mich wie ein Hirte. (Psalm 23,1)

Du bist bei mir. (Psalm 23,4)

Du bist mein Fels, meine Burg, mein Retter. (Psalm
18,3)

Du bist mein Licht (Psalm 27,1)

Du hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

Du machst mich wieder fröhlich! (Psalm 92,5)

Du bist meine Lebenskraft (Psalm 27,1)

Du verwandelst meine Trauer in Freude. (Psalm 30,12)

Der dich behütet, schläft nicht. (Psalm 121,3 / Sure 2,
254-256 al-baqara)

Du bist ein sicherer Schutz. (Psalm 59,10)

Du bist ein Helfer in allen Nöten. (Psalm 46,2)

Du hörst mein Weinen. (Psalm 6,9)

Du bist Sonne, die Licht und Leben gibt. (Psalm 84,12)

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnen-
heit.
(2.Timotheus 1,7)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich
behüten auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91,11)

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten.
(Psalm 91.11)

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich
kein Unglück; denn du bist bei mir. (Psalm 23,4)

Ich fürchte kein Unglück, denn du bist bei mir. (Psalm
23,4)

Hab keine Angst, denn ich bin mit dir. (Josua 1,9)

Gutes und Herzlichkeit werden mir folgen mein Leben
lang. (Psalm 23, 6)

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt
Ende. (Matthäus 28,20b)

Gott, du hast deine Versprechen eingelöst. (Psalm
34,5)

Du bist mein Zufluchtsort. (Psalm 18.3)

Gott ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind
(Psalm 34,19)

Du hast mir alle meine Ängste entrissen. (Psalm 34,5)

M 12 Teelichtbotschaften

Du
verwandelst
meine Trauer
in Freude.

Der dich
behütet,
schläft nicht.

Du bist
ein Helfer in
allen Nöten.

Du bist
mein Licht.

Du richtest
mich auf.

Du zogst mich
heraus aus dem
Dreck.

Du
stellst meine
Füße auf sicheren
Boden.

Du machst meine
Schritte sicher.

Du bist bei mir.

Du bist mein
Fels, meine Burg,
mein Retter.

Du bist ein
sicherer Schutz.

Du bist Sonne,
die Licht und
Leben gibt.

Du ist meine
Lebenskraft.

Er hat seinen
Engeln befohlen,
dass sie dich
behüten.

Du bist mein
Zufluchtsort.

Du hast mir
alle meine Ängste
entrissen.

Hab keine Angst,
denn ich
bin mit dir.

Ich fürchte kein
Unglück; wenn du
bist bei mir.

Bilder Zukunft **M 13**



Bilder: pixabay.com

M 13 Bilder Zukunft



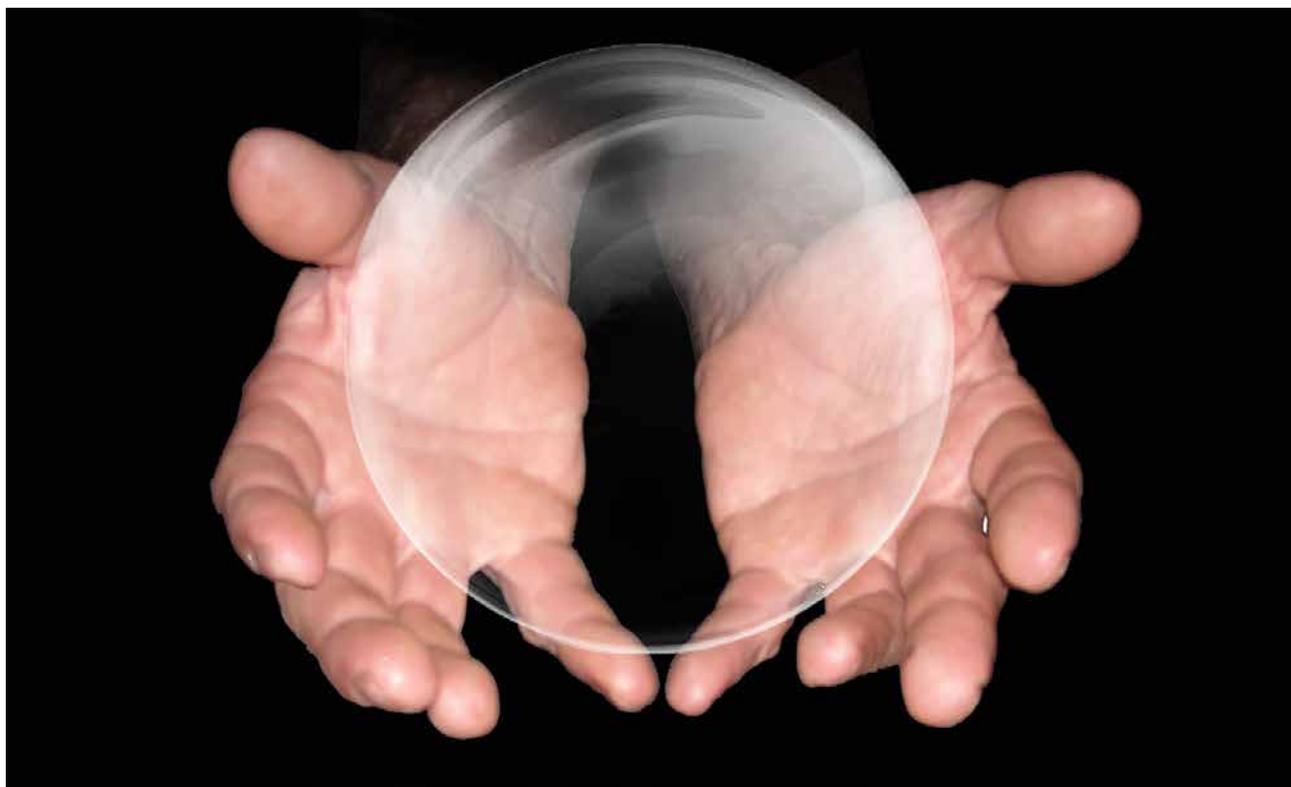
Bilder: pixabay.com

Bilder Zukunft **M 13**



Bilder: pixabay.com

M 13 Bilder Zukunft



Bilder: pixabay.com

Bilder Zukunft **M 13**



Bilder: pixabay.com

M 13 Bilder Zukunft



Bilder: pixabay.com

Bilder Zukunft **M 13**



M 13 Bilder Zukunft



Bilder: pixabay.com

Bilder Zukunft **M 13**



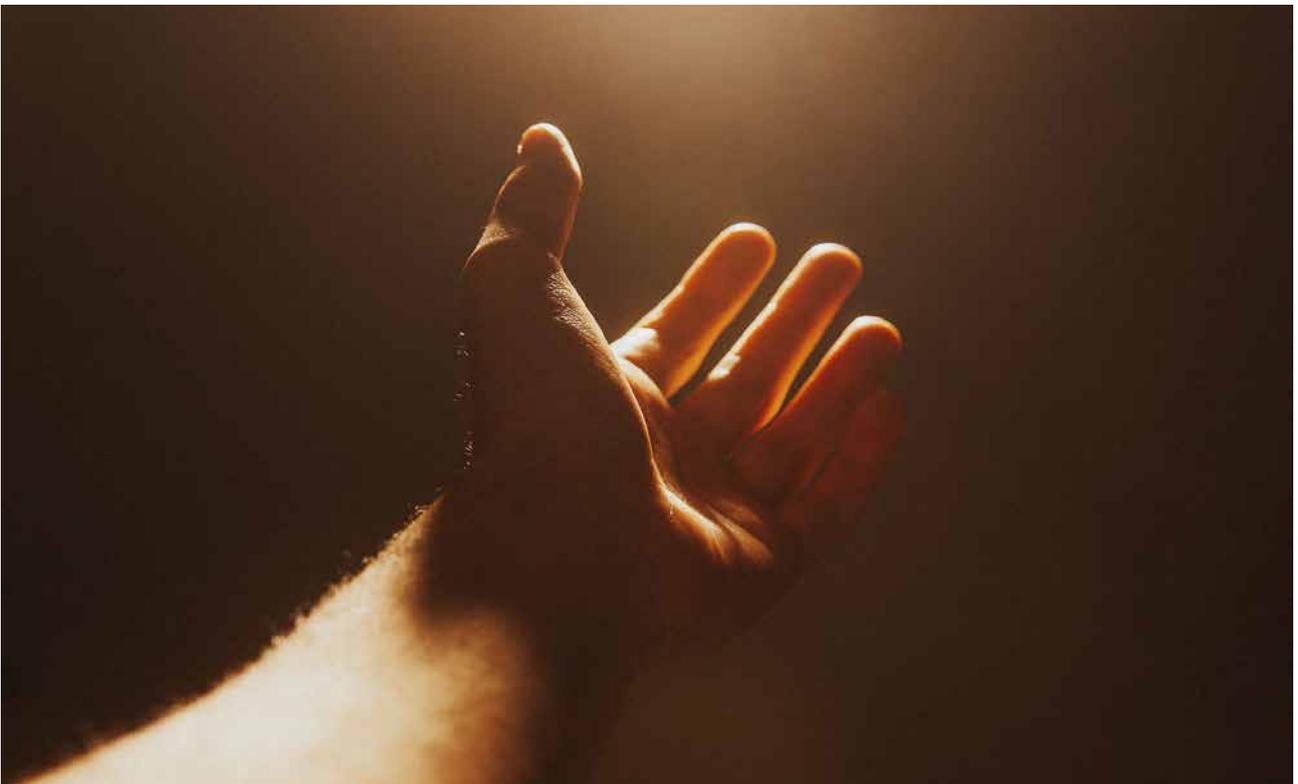
Bilder: pixabay.com

M 13 Bilder Zukunft



Bilder: pixabay.com

Bilder Zukunft **M 13**



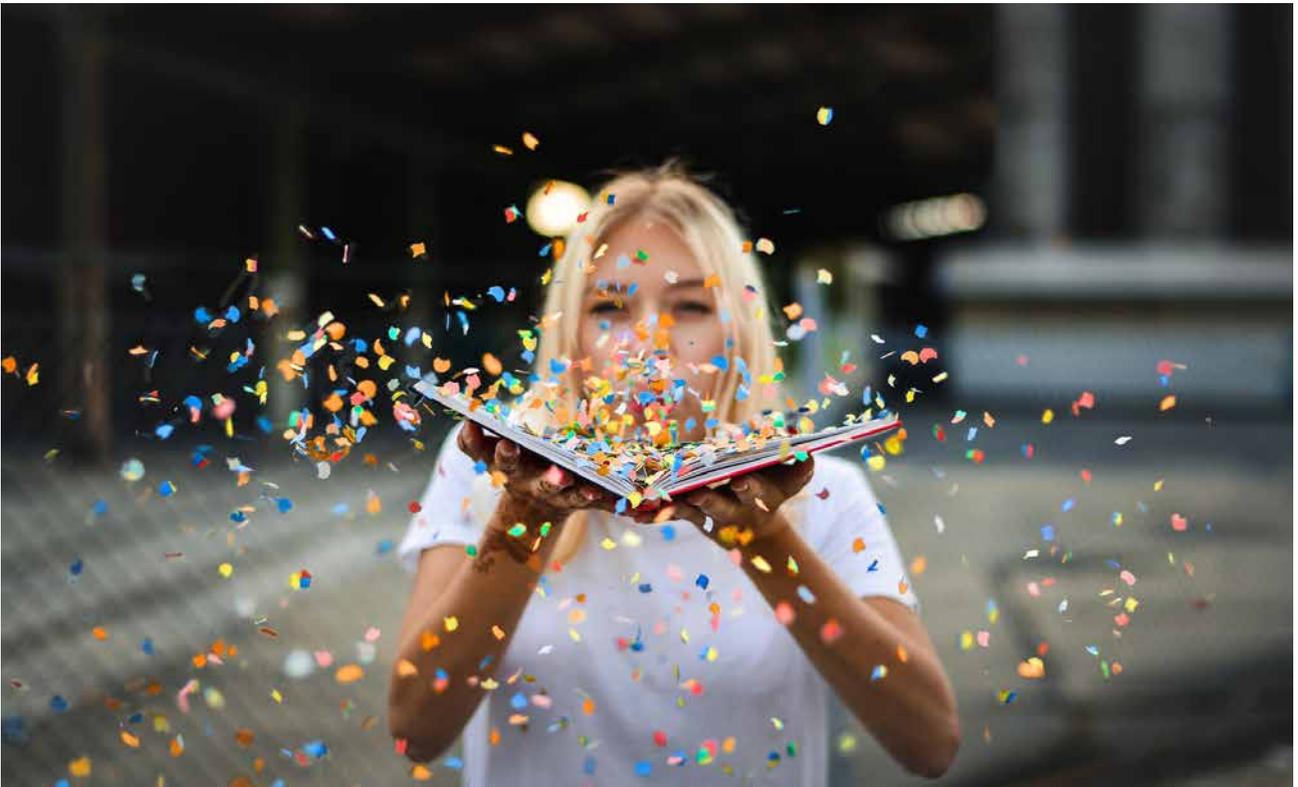
Bilder: pixabay.com

M 13 Bilder Zukunft



Bilder: pixabay.com

Bilder Zukunft **M 13**



schule.pti.nordkirche.de

mein-reli.de